

II- 9719 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/102-Parl/89

Wien, 18. Jänner 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

4525 IAB
1990 -01- 22
zu 4687 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4687/J-NR/89, betreffend eine Akademie für Sozialpädagogik und soziokulturelle Animation, die die Abgeordneten Srb und Genossen am 5. Dezember 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Die vom vormaligen Bundesministerium für Familie, Jugend und Konsumentenschutz in Auftrag gegebene Studie "Sozio-kulturelle Animation in Österreich" stellte einen wesentlichen Impuls zur Einrichtung einer interministeriellen Arbeitsgruppe zu den Fragen der Freizeitpädagogik dar.

Diese Arbeitsgruppe wurde am 18. Mai 1989 unter Federführung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport konstituiert, da die Zielstellungen der Arbeitsgruppe v.a. eine Beschäftigung mit drängenden Qualifikationsproblemen in diesem Bereich nahelegen.

Bei der interministeriellen Arbeitsgruppe sind die Bundesministerien für Umwelt, Jugend und Familie, Wissenschaft und Forschung, wirtschaftliche Angelegenheiten, Arbeit und Soziales sowie Sektion Volksgesundheit des Bundeskanzleramtes und das Staatssekretariat für Frauenfragen beteiligt. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe werden vorliegende Konzepte zur Diskussion gestellt. Aufgrund der Expertenberatungen sollen Ausbildungsvarianten erstellt und zur politischen Entscheidungsfindung vorgeschlagen werden.

Der derzeitige Stand der Erörterungen zeigt, daß eine spezialisierte Akademie mit eigenständigem Ausbildungsprofil für den Bereich der sozio-kulturellen Animation sowohl aus finanziellen als auch aus beschäftigungspolitischen Gründen im Moment in Österreich nicht empfohlen werden kann.

In diesem Zusammenhang ist allgemein auch auf eine Diskussion zur Einrichtung verschiedener Akademieformen bzw. die Vorstellungen zu einer Vernetzung in bestimmten Bereichen hinzuweisen: Der Vorschlag zur Einrichtung sozialpädagogischer Akademien an den Standorten der Bildungsanstalten für Erzieher liegt seit einiger Zeit vor. Wechselseitige Anrechnungen erworbener Kompetenzen im Bereich der Pädagogischen Akademien, der Akademien für Sozialarbeit sowie der noch zu gründenden sozialpädagogischen Akademien sind vorgesehen.

Derzeit werden Möglichkeiten geprüft, inhaltlich vergleichbare und wechselseitig anrechenbare Lehrgänge bzw. Elemente daraus an bestehenden Einrichtungen als Zusatzqualifikation zu bestehenden Ausbildungsprofilen anzubieten (Entwicklung eines allgemein akzeptierten Basiscurriculums zur Freizeitanimation). Dabei ist an ein "Bausteinsystem" zur wechselseitigen Anrechnung gedacht.

Vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport ist kein Auftrag zur Erstellung eines Konzeptes für eine Akademie für Sozialpädagogik "Sozio-kulturelle Animation in Österreich" erteilt worden und daher erfolgte auch keine Bereitstellung von Mitteln dafür.

Die Einrichtung einer eigenen Akademie (Bundeskompetenz) für Sozialpädagogik und sozio-kulturelle Animation wurde aus arbeitsmarktpolitischen Gründen in den Expertenberatungen sowie von den Vertretern der befaßten Ressorts als zumindest zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zielführend angesehen. Vielmehr soll ein "Stufenplan" zur schrittweisen Anhebung des Qualifikationsniveaus im Bereich der sozio-kulturellen Animation durch ein "Bausteinsystem" angestrebt werden. Derzeit erfolgt die Erarbeitung eines solchen Grundcurriculums.

